

Sevnica (deutsch: Lichtenwald), Slowenien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bereits im Jahr 1322 wurde Lichtenwald als Markt mit eigenem Gericht in der Burg bezeichnet.
Seit 1595 Herzogtum Steiermark / katholisch.
Heute liegt die Stadt Sevnica (deutsch: Lichtenwald) in der Gesamtgemeinde Sevnica, Republik Slowenien.

Angeklagt vor dem Landgericht Lichtenwald: Zwei Schwestern, die Urteile sind unbekannt.

-1685 Nescha Romiha / Urteil unbekannt

Schwester von Margareta Romiha.
Im Prozess vor dem Landgericht Tüffer besagte Ursula Tarauschiza, eine alte und gebrechliche Frau, unter die Folter Nescha Romiha.
Angeblich nahm Nescha Romiha mit am Hexensabbat teil.
Ursula Tarauschiza starb an den Folgen der Folter.
Gegen Nescha Romiha wurde vor dem Landgericht Lichtenwald ein Verfahren eingeleitet.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung, S. 193-194)

-1685 Margareta Romiha / Urteil unbekannt

Schwester von Nescha Romiha.
Im Prozess vor dem Landgericht Tüffer besagte Ursula Tarauschiza, eine alte und gebrechliche Frau, unter die Folter auch Margareta Romiha.
Angeblich nahm auch Margareta Romiha mit am Hexensabbat teil.
Ursula Tarauschiza starb an den Folgen der Folter.
Gegen Margareta Romiha wurde vor dem Landgericht Lichtenwald ein Verfahren eingeleitet.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung, S. 193-194)

Quelle:

-Byloff, Fritz:
Hexenglaube und Hexenverfolgung
in den österreichischen Alpenländern.
Hamburg 2011

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

